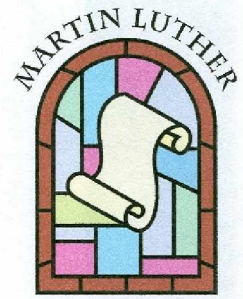


GEMEINDEBRIEF



September 2006

LUTHERAN CHURCH
— Founded 1955 Gegründet —

Andacht zum Monatsspruch im September

Liebe Mitglieder und Freunde der Martin Luther Kirche!

Suchen Sie den Monatsspruch in ihrer Bibel? Sie werden ihn nur dann finden, wenn Sie eine Bibel mit den so genannten „Apokryphen“ besitzen. Das sind die Schriften, die nicht in den Kanon der Bibel aufgenommen wurden, aber in Form und Inhalt den bekannten biblischen Büchern ähnlich sind. Das Buch der „Weisheit Salomos“, in dem der Monatsspruch steht, erinnert an die „Sprüche Salomos“. Beide Bücher wollen, dass die Menschen weise werden. Ein frommer Wunsch! Aber, was ist eigentlich Weisheit? Es ist mehr als klug sein. Schon ein Sprichwort sagt, man kann hundert kluge Menschen treffen, bevor man einem weisen begegnet. Weisheit hat zwar etwas mit Wissen zu tun, aber Weisheit fragt nach den wirklich wichtigen Dingen. Sie forscht nach den Grundfragen des menschlichen Lebens. Was gibt meinem Leben Sinn? Wie kann ich ein guter Mensch werden? Wie gelingt es mir gütig, wahrhaftig, geduldig und barmherzig zu sein? Weisheit hat etwas mit Erfahrung zu tun, damit, dass man nicht nur etwas einsieht, sondern auch danach handelt. Im biblischen Zeugnis ist dies verbunden mit der Erkenntnis Gottes. Hiob ist

**Du aber, unser Gott, bist
gütig, wahrhaftig und
langmütig; voll Erbarmen
durchwaltest du das All.**

Weisheit 15, 1

ein weiser Mann, weil er Gott vertraut, auch wenn es ihm schlecht geht. Salomo ist ein weiser Mann, weil er sich bewusst ist, dass ihm all seine Macht als König und all sein Reichtum letztlich nicht volle Zufriedenheit geben können. Weise ist, so sagt die Bibel, wer sich raten lässt und wer Geduld hat. Weise wird man, indem man die Gesellschaft weiser Menschen sucht. So weit die Theorie. Wie sieht nun die Praxis aus? Der amerikanische Schriftsteller Truman Capote hat einmal gesagt: „Der Jammer

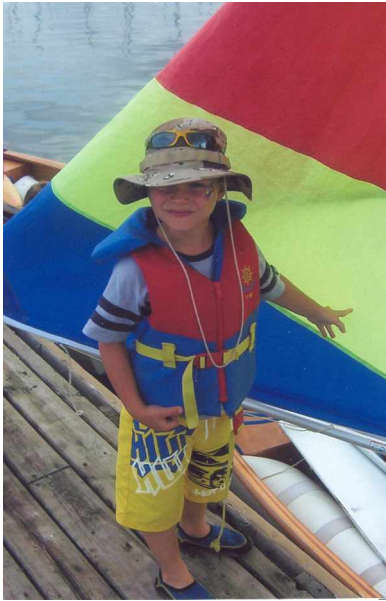
mit der Menschheit ist, dass die Klugen feige, die Tapferen dumm und die Fähigen ungeduldig sind. Das Ideal wäre der tapfere Kluge mit der nötigen Geduld.“ Es gibt offensichtlich nicht genug weise Menschen. Dummheit oder die Arroganz scheinen eher die Oberhand in dieser Welt zu haben. Denn sonst wäre das Elend vieler Menschen nicht erklärbar. Es liegt wohl nicht an Gott. Von dem sagt nämlich der

Monatsspruch, dass er gütig, wahrhaftig, langmütig und voller Erbarmen ist. Schade, dass wir auch heutzutage noch so weit von der Weisheit der Bibel und dem Nachahmen von Gottes Eigenschaften entfernt sind.

Mit den besten Wünschen für den Monat September verbleibt mit liebem Gruß, Ihr Pastor



Segelkurs das Sommerhighlight!



Es ist letztlich jemanden aus unserer Gemeinde zu verdanken, dass 11 Kinder des Kindergartens an einem Segelkurs des „Marina del Ray“-Yachtclubs teilnehmen konnten. Hatte er doch in einem Gespräch mit einem Präsidiumsmitglied des Clubs über den Kindergarten gesprochen. Der Yachtclub soll nach seiner Satzung jedes Jahr Kindern aus der Umgebung kostenlos das Segeln beibringen. Schnell war der Kontakt zum Kindergarten hergestellt und die Kinder angemeldet. Es waren auch nach Aussage der Eltern die wohl erlebnisreichsten Sommertage sie! Schon gleich zu Beginn des Kurses sind die Kinder mit ihrem Boot auf den See herausgefahren sind. Professionelle Lehrer haben die Kinder in dem zweiwöchigen Kurs so weit gebracht, dass sie tatsächlich am 30. August voller stolz ihren



Segelschein im Rahmen eines festlichen Banketts entgegennehmen konnten. Die Kinder revanchierten sich beim Segelclub mit einer Dankesrede und übergaben selbst geschriebene Briefe, in denen sie sich für dieses tolle Angebot und die Gastfreundschaft des Clubs bedankten. Nächstes Jahr soll eine Fortsetzung stattfinden. Es gibt vier verschiedene Segelscheine bis zur Regattareife. Wir schließen uns an dieser Stelle den Kindern an und sagen ebenfalls dem Yachtclub und dem mitdenkenden Gemeindemitglied ein ganz herzliches Dankeschön!

Ein weiterer Schritt der Verschönerung



Falls Sie in letzter Zeit bei der Kirche waren, haben Sie es sicher schon gesehen: Unser Parkplatz, der ja auch gleichzeitig dem Kindergarten als Spielplatz dient, hat nun endlich eine frische Teerdecke. Zudem sind robuste und gut aussehende Hütten zur Unterbringung von Spielzeug und Geräten aufgestellt worden. Wir haben dies wieder einmal umfangreichen Zuschüssen an den Kindergarten und dem tatkräftigen Einsatz einiger fleißiger Helfer zu verdanken. Mit viel handwerklichem Geschick wurden

Sandkästen angefertigt, Podeste gebaut und die Häuschen errichtet haben. Wir können dankbar sein, dass sich Gemeindeglieder so für den Kindergarten einsetzen. Auch als Gemeinde profitieren wir wieder einmal davon, dass durch die Kindergartenarbeit eine Verschönerung – diesmal der Außenanlagen – geschehen ist.



Preisverleihung mit Überraschungsbesuch



Am Ende der synodalen Beratungen fand im Rahmen eines feierlichen Banketts eine Preisverleihung durch die Synode statt. Neben Ordinations- und Dienstjubiläen wurden auch vier Preisträger für ihre Verdienste für die Kirche und Allgemeinheit geehrt. Einer dieser vier Preise, der so genannte



„Community Leadership Award“ ging an Pastor Wolf, der für seinen Einsatz im Stadtteil und für soziale Belange ausgezeichnet wurde. Der Preis ist von der Künstlerin Shirley Elford gestaltet, die auch die „Juno Awards“ entworfen hat. Eine gläserne Flamme symbolisiert nach Matthäus 5, Vers 16 das Licht, dass man vor den Menschen scheinen lassen soll, *„damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“*. Es war eine besondere Überraschung, dass einige Gemeindemitglieder an der Preisverleihung teilnahmen. Pastor Wolf würdigte in seiner Dankesrede die Menschen, mit denen er zusammenarbeitet und für die er sich einsetzt. *„Es ist wichtig, dass wir die Fähigkeiten, die Gott uns gibt, für die einsetzen, die sonst keine Stimme haben und keine Beachtung finden.“*



Sonntagsschule beginnt wieder

It's the most wonderful time of the year!!

Sunday school starts again on Sunday September 10th for both the English service at 9:45 a.m. and the German service at 11:00.

It's been a terrific summer and we're planning all kinds of fun adventures for the fall. We look forward to seeing everyone soon!!



If you'd like to help out teaching one Sunday per month, please contact Monika Schmidt by phone (416-760-7082) or email (mschmidt@workbrain.com).



Christina, Marlena, Tanya, Merlin, Iris, Peggy & Monika

EKD stellt Neubesetzung der Pfarrstelle zum 1. August 2007 in Aussicht

Im September wird unsere Pfarrstelle über die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ausgeschrieben werden. Ein Fragebogen, der für alle Auslandsgemeinden gleich aussieht, wird derzeit von Mitgliedern des Kirchenvorstandes, die als Kontaktpersonen fungieren, erarbeitet. Darin geht es noch nicht um konkrete Details der Erwartungen an den neuen Pfarrer, sondern lediglich um eine Beschreibung der Situation der Gemeinde und der Arbeit in Kanada. Die EKD geht davon aus, dass sich etliche Bewerber für die Stelle interessieren werden. Die Hoffnung besteht, dass noch vor Weihnachten eine Auswahl von drei Bewerbungen der Gemeinde vorgeschlagen wird. Diese sollen zu einem späteren Zeitpunkt, vermutlich Januar oder Februar, nach Toronto zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. In einem Brief an den Kirchenvorstand verspricht die EKD zum 1. August 2007 unsere Gemeinde mit einem Nachfolger zu versorgen.

Kurzer Bericht über die Tagung der EKD-entsandten Pastoren in New Jersey



Auf Veranlassung der EKD sollen sich die fünf Pastorenfamilien der nach Nordamerika entsandten Pfarrer einmal jährlich zu einem Erfahrungsaustausch treffen. Diesmal fand die Tagung vom 17. bis 20. August in Liberty Corner, New Jersey, etwa eine Autostunde von New York City entfernt, statt. In einem Tagungshaus, das durch deutsche Diakonissen aufgebaut



wurde, kamen die Familien, die in Washington D.C., New York, Ottawa und Toronto Dienst tun, zusammen. Trotz gewisser Unterschiede, die mit dem Aufbau und der Gemeinden zu tun hat – die Gemeinde Washington, zum Beispiel, hat keine eigene Kirche und spricht mehr als alle anderen Gemeinden deutsche

Auswanderer auf Zeit („Expatriots“) an – sind doch manche Dinge vergleichbar. Zum Beispiel, dass die Gemeinden sich alle sehr um den Erhalt der deutschen Sprache bemühen und vielseitige Angebote für den Ausbau der gemeindlichen Strukturen anbieten. Wir erhielten Informationen über ein sehr exklusives, aber auch sehr ansprechendes Altenheimprojekt. Am Sonntag fand der Gottesdienst in der St. Pauls Kirche in New York statt. Alle fünf Pastoren haben kurz zum Predigttext des Sonntags gesprochen. Pastor Wilfried Wassermann und Frau Barbara gebührt ein Lob für die Tagungsorganisation. Im Anschluss haben meine Familie und ich noch in New York einen zweitägigen Urlaub angeschlossen.



Es ist so weit! Gemeindebuch erscheint am 1. Oktober!



Nach 18-monatiger Arbeit geht in diesen Tagen das Buch über 50 Jahre Martin Luther Kirche in den Druck. Das farbige, informative Buch umfasst 128 Seiten, stellt die Ereignisse der Jahre 1955 bis 2005 übersichtlich und anschaulich dar, und präsentiert Dokumente und Fotos, die einen Einblick in die Ereignisse der Geschichte der Gemeinde geben. Das Autorenteam ist zufrieden mit dem Ergebnis und hofft nun, dass die Gemeinde das Buch mit Interesse und Begeisterung aufnimmt. Der Verkauf findet nach dem gemeinsamen Erntedankgottesdienst am 1. Oktober statt. 150 Bücher sind bestellt. Der genaue Verkaufspreis wird noch bekannt gegeben.

*Wir laden alle herzlich zu unserem Erntedankgottesdienst
am 1 Oktober um 11.00 Uhr ein !*



Wie in den vergangenen Jahren feiern wir ein gemeinsames Erntedankfest in deutscher und englischer Sprache. **BITTE bringen Sie Nahrungsmittel-Spenden für die Foodbank mit!**

Gerade habe ich erfahren, dass die beiden Foodbanks in unserer Nähe völlig leer geräumt sind. Deshalb die Bitte, daß Sie **unverderbliche Nahrungsmittel** (Dosenobst, Thunfisch, Nudeln, Reis etc.) mitbringen und in Körbe am Eingang der Kirche legen. Wir danken für Ihre Gaben!

- | | |
|-----------------------|---|
| 11.00 Uhr | GEMEINSAMER GOTTESDIENST |
| ca. 12.00 Uhr: | LUNCH UND ANSCHLIESSENDES
KAFFEETRINKEN
UND VERKAUF DES BUCHES |
| ca. 13.30 Uhr | ABSCHLUSS |

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!



Posaunenchor aus Deutschland kommt!



Vom 12. September an besucht uns ein elfköpfiger Posaunenchor aus Deutschland. Pastor Gerhard Hille (vorne rechts), den viele schon kennen gelernt haben, wird mit teilweise professionellen Bläsern Konzerte in Kirchen geben. Unter anderem ist eine Bläsermatinee am Freitag, den 15. September ab 18:00 Uhr auf der Farm von Peter Wienecke geplant. Dazu ist die Gemeinde ganz herzlich eingeladen. Es wird abwechslungsreiche Bläsermusik und ein BBQ geboten. Essens- und Getränke Spenden (Potluck) sind erbeten. Bitte bringen Sie auch einen Klappstuhl mit.

Fahrgelegenheiten können arrangiert werden. Bitte melden Sie sich dafür so schnell wie möglich bei Pastor Wolf. Am Sonntag, den 17. September, wird ein gemeinsamer Gottesdienst um 11:00 Uhr stattfinden, in dem uns die Bläser mit Chorälen und Musik aus Renaissance, Klassik und Moderne erfreuen. Wir bitten um rege Teilnahme und hoffen, durch Spenden einige Unkosten der Bläser auffangen zu können. Ich kann Ihnen versprechen, dass diese Musik ein wahrer Ohrenschaus sein wird!

Wer stiftet Blumen für den Altar?

Wie Sie wissen, hat Herr Karl-Ernst Kriese für einige Jahrzehnte den Blumenschmuck für den Gottesdienst am Sonntag hergerichtet. Nach seinem Versterben merken wir sehr deutlich, dass diese Aufgabe nicht so einfach, wie gedacht, zu übernehmen ist. Deshalb suchen wir Spender, die Blumen oder Geld für Blumen geben, damit wir den Altarblumenschmuck ansprechend gestalten können. Bitte sagen Sie Pastor Wolf Bescheid.



Briefe der Bischöfe im Originalwortlaut

Auf der folgenden Seite finden Sie einmal einen Brief unseres Bischof, Michael Pryse, der die Mehrheitsentscheidung der Synode hinsichtlich der so genannten „local option“ zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare kommentiert, und einen Brief des Nationalbischofs, Raymond Schulz. Der Kirchenvorstand wird sich nun nach der Sommerpause mit den Inhalten der Briefe befassen.

Dear Synod Family,

July 9, 2006

Grace and peace be unto you!

I am writing to you having just concluded the closing worship service of our Eleventh Biennial Convention – Synod Assembly 2006. The service was wonderfully inspiring and uplifting and now our delegates are returning to their homes having participated in a full and challenging five days of inspired work on behalf of our church.

In the coming weeks, your delegates will provide you with their individual reports on our total convention experience. Several, however, have requested that I communicate with you regarding our synod's significant action concerning the blessing of same gender unions.

On Thursday July 6, 2006, 72.4% of our registered delegates voted in support of the following resolution:

That the Eastern Synod of the ELCIC recognizes that the blessing of same-gender couples who want to make a life-long commitment to one another in the presence of God and their community of faith is a matter of pastoral and congregational discretion. Authorization to perform such blessings shall require the consent of the pastor and the consent of the congregation or calling agency, as expressed by a 2/3 majority vote at a duly called meeting of the congregation or calling agency, and in consultation with the bishop.

By virtue of this action, same gender couples may now have their unions blessed within the context of those Eastern Synod ministries which are willing and able to meet the conditions specified within this motion. This action is, of course, quite controversial and will be received with both happiness and distress by individual members of our synodical family. While I am mindful of this reality, I am very supportive of the action taken by our synod. In my view, it represents a reasonable accommodation that allows for a diversity of pastoral practice.

Those congregations who wish to offer prayerful support to persons in committed same-gender partnerships now have a responsible means of doing so. At the same time, this resolution protects the rights of pastors and congregations who do not wish to be partnered in actions that they cannot, in good conscience, support. While this action does not answer the broader questions before us, it does provide a responsible process that allows pastoral decisions to be made by those who will be most affected by them.

In my report to the convention, I made the following observation. "In some ways, the witness we provide while engaging our differences is more compelling than that of the decisions we will make." In this regard, I am pleased to tell you how proud I am of the way in which our delegates – regardless of position – prayerfully and respectfully engaged one another around this challenging issue. It was, I think, a compelling witness; a witness which I trust to be similarly evident as our conversations continue throughout the synod in the months ahead.

Remember, those who would claim the greatest truth must always seek to demonstrate the greatest love!

May God grant each of you a blessed and restorative summer season!

With all best wishes,
Bishop Michael J. Pryse

EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CANADA
302-393 Portage Ave. Winnipeg MB R3B 3H6
Phone 1.204.984.9150 Fax 1.204.984.9185

NEWS RELEASE

From the Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC)

LETTER TO THE CHURCH FROM NATIONAL BISHOP RAYMOND SCHULTZ

Winnipeg, 17 July 2006--The following is the text from a letter to the Church from National Bishop Raymond Schultz:

Dear Friends,

Many members of the ELCIC are aware that the Eastern Synod, meeting in convention Thursday, July 6, 2006, voted by a 72% majority, the following resolution:

That the Eastern Synod of the ELCIC recognizes that the blessing of same-gender couples who want to make a life-long commitment to one another in the presence of God and their community of faith is a matter of pastoral and congregational discretion. Authorization to perform such blessings shall require the consent of the pastor and the consent of the congregation or calling agency, as expressed by a 2/3 majority vote at a duly called meeting of the congregation or calling agency, and in consultation with the bishop.

Some delegates to the Eastern Synod convention questioned whether the synod has the jurisdiction to adopt such an action, particularly in view of the fact that the 2005 National Convention rejected a resolution very similar in wording. However, a motion to refer the matter to National Church Council (NCC) and/or the Court of Adjudication for a ruling was defeated.

In a pastoral letter dated July 9, 2006, Bishop Pryse wrote:

By virtue of this action, same gender couples may now have their unions blessed within the context of those Eastern Synod ministries which are willing and able to meet the conditions specified within this motion.

The Officers of this church will bring a recommendation to NCC regarding the legality of the Eastern Synod resolution at the September 15-16, 2006 meeting to be held in Winnipeg. The Constitution, Bylaws and National/Synodical Responsibilities policy of the ELCIC will form the basis on which the decision is made. The question will not be referred to the Court of Adjudication unless an appeal of the NCC's decision is filed.

It would be advisable for congregations considering the blessing of same gender couples to wait until NCC has made a ruling on this matter before proceeding further.

I would hope that members and ministers of this church will refrain from speculating on possible outcomes before NCC has opportunity to issue its ruling. Rather than call an immediate meeting without sufficient preparation, I have urged NCC to take the time between now and the next meeting to review the action of the Eastern Synod in light of this church's documents and prepare itself for a jurisdictional ruling.

A number of members have written letters to NCC expressing their concern over this matter. They have been assured that their letters have been received and that the matter has been placed on NCC's agenda. Due to staff vacations in the national office, it may not be possible to reply to subsequent correspondence in a timely manner.

National Bishop Raymond Schultz
Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC)

Ehepaar Reichel zu Besuch



Vom 21. bis 23. September werden Pastor Siegmар Reichel und seine Frau Gertrud zu einem Blitzbesuch kommen. Leider bleibt keine Zeit für Termine in der Gemeinde, denn Reichels sind nur auf der Durchreise, um ihre Töchter in Edmonton und Atlanta zu besuchen.

Dank an Pastor Knaack

Wir danken Pastor Knaack für seine Gottesdienstvertretung am 20. August.

Konfirmandenunterricht jetzt dienstags!

Aufgrund wachsender Nachfrage und anderer Terminschwierigkeiten findet der Konfirmandenunterricht ab 19. September alle zwei Wochen dienstags in der Kirche (Pfarrbüro) statt.

Das letzte Wort:

Weisheit ist die Fähigkeit, zu merken, wann man mit seiner Klugheit am Ende ist.
(Verfasser unbekannt)

Sommerpause zu Ende

Alle Gruppen und Kreise beginnen ab September wieder ihre Treffen und Tätigkeiten. Bitte beachten Sie die Termine in der Kalenderübersicht.

Deutscher Kontaktkreis

Der deutsche Kontaktkreis trifft sich am 21. September um 19.00 Uhr in der Ersten Lutherischen Kirche, Bondstreet, Toronto.

Wir tauften

**Jack Schaeffer
Fiona Hennecke**

**Denn er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
(Psalm 91, 11)**

Es heirateten

Elke Gutsch und Frank Seidel

**Es bleiben aber Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korintherbrief 13, 13**

Kontaktinformationen:

Martin Luther Kirche
2379 Lakeshore Blvd. West
Toronto, ON, M8V 1B7
Telefon: 416-251-8293, Fax: 416-259-2889
Pastor Wolf
Telefon: 416-567-2487
Email: fralupus@rogers.com,
www.martinluther.ca

September und Anfang Oktober 2006

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
12. Trinitatis 3 9:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf	4	5	6 9.00 Uhr Missionskreis	7	8	9
13. Trinitatis 10 9:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Beide GD mit Abendmahl, Pastor Wolf Sonntagsschule beginnt wieder!	11 16.00 Literaturkreis	12 16.00 Ankunft des Posaunenchores	13 19.00 Frauenkreis	14	15 18.00 Uhr Bläsermatinee auf der Peter Wien-ecke Farm (Potluck! Stuhl mitbringen!)	16
14. Trinitatis 17 11:00 Gemeinsamer Gottesdienst Mit Posaunenchor aus Deutschland und Taufe Pastor Wolf	18 Achtung: 18.00 Vorstand Kindergarten	19 19.00 Konfirmanden	20 9.00 Uhr Missionskreis 13.30 Deutscher Bibelgesprächskreis 19.00 Kirchenvorstand	21 19.00 Deutscher Kontaktkreis, in der Ersten luth. Kirche	22	23
15. Trinitatis 24 9:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf	25	26 Ausnahmsweise am 4. Dienstag! 11.00-13.00 Seniorenkreis (Bitte Lunch mitbringen) Abreise Posaunenchor	27 9.00 Uhr Missionskreis 18.30 Vorstand Moll Berczy Haus	28	29	30
Erntedank 1 11:00 Gemeinsamer Gottesdienst Mit Vorstellung des Geschichtsbuches und Lunch Pastor Wolf	2	3 19.00 Konfirmanden	4 9.00 Uhr Missionskreis	5	6	7

Notizen